

Die ersten fahren nach Hohegeiß



HIMMELSTHÜR
Gestern nachmittag starteten vor der Kreismitteilschule in Himmelsthür die ersten beiden Klassen zur Fahrt ins Schullandheim „Haus Berlin“ nach Hohegeiß. Viele Eltern hatten sich zur Verabschiedung eingefunden.

Damit ist nun wahr geworden, was vor Jahresfrist von manchem noch angezweifelt wurde: Das moderne Heim des Landkreises ist termingerecht und zwar in Rekordbauzeit fertig geworden. Nach und nach werden nun alle 9. Schuljahre aus dem Kreis einmal im Jahr mit ihren Lehrern nach Hohegeiß fahren und dort ihre Gemeinschaft festigen.

Zum Empfang im neuen Heim waren auch Oberkreisdirektor Ernst Kipker und Schulrat Kreter hinausgefahren. Der Oberkreisdirektor hieß Lehrer und Kinder im

Namen des Kreises herzlich willkommen. Schulrat Kreter betonte in seinem launigen Dankeswort, daß jetzt keine Diktate geschrieben und Gedichte gelernt werden sollten. Rektor Hennecke ertete viel Heiterkeit mit einer Zeitungsnotiz aus dem Jahr 1898. Damals hatte die Schulaufsichtsbehörde den Antrag eines Lehrers abgelehnt, seiner Klasse für einen Nachmittag schulfrei zu geben, weil sie eine Wanderung unternehmen wollte. Nichts konnte deutlicher machen, wie sehr sich die Zeiten zugunsten der Kinder geändert haben.

Unsere Bilder: Im Bus die Mädchen und Jungen der 8. Klasse der Kreismitteilschule. — Draußen winken die Eltern den Wagen aus Braunlage nach: „Gute Reise!“

Fotos: Fütterer

